

Herr Knipp erläuterte kurz die ausgelegten Exemplare des Windenergieerlasses 2011. Hierbei verwies er insbesondere auf den Punkt „Konsequenzen für die Bauleitplanung“. Hierbei mache es aus seiner Sicht keinen Sinn, das Stadtgebiet auf die Planung von Windparks zu untersuchen, da hierfür keine ausreichenden Flächen zur Verfügung stünden. Es gebe allenfalls die Möglichkeit, Einzelanlagen zu genehmigen.

Der Ausschussvorsitzende bat die Verwaltung aus Zeitgründen zukünftig bei der Einladung zum Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss darauf zu achten, dass nur noch maximal 2 Vorträge berücksichtigt werden. Gegebenenfalls könnten beabsichtigte Vorträge auch auf das Jahr verteilt werden.

Herr Metz von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erklärte sich damit einverstanden. Hier könne der Ausschussvorsitzende innerhalb seines Verantwortungsbereiches entsprechend einwirken.

Frau Feld-Wielpütz stimmte den Ausführungen des Herrn Metz zu. Zusätzlich rege sie an, eine Halbjahresplanung bei den Sitzungen durchzuführen. Sollte sich dabei herausstellen, dass man mit den angesetzten Sitzungen nicht auskäme, könne man eine zusätzliche Sitzung durchführen.

Der Ausschussvorsitzende erinnerte daran, dass schon die heutige Sitzung eigentlich gar nicht vorgesehen gewesen sei. Insofern habe man bereits eine Sitzung mehr als geplant im Kalender.

Danach schloss der Ausschussvorsitzende um 22.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.